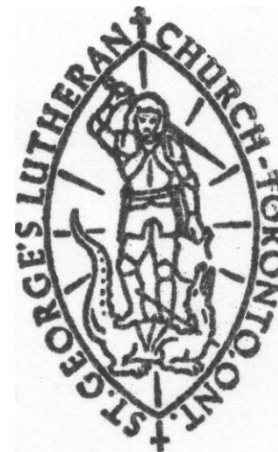


Evangelisch-Lutherische St. Georgs - Kirche
410 College Street
Toronto, Ontario
M5T 1S8
Tel: 416 921 2687
www.st-georges-lutheran.com

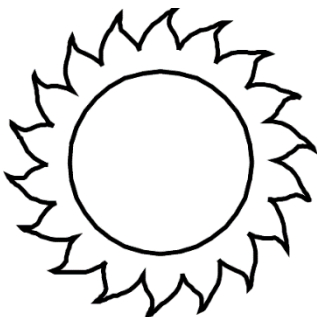
Katharina Möller, Pastorin
2393 Gareth Road
Mississauga, Ontario
L5B 1Z4
Tel: 905 277 2631



Gemeindebrief

September 2023 – November 2023

1. Andacht



- 1 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
- 2 Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
- 3 Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
- 4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
- 5 Der HERR behütet dich;
der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
- 6 dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
- 7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
- 8 Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! AMEN

Psalm 121

Liebe Mitglieder und Freunde der St. Georgskirche!

Der Psalm 121 trägt die Überschrift: "Der treue Menschenhüter" und ist ein Wallfahrtslied. Er wurde gesungen, wenn die Israeliten nach Jerusalem zogen, um sich dort am Tempel zum Passah Fest und anderen Festen, auch zum Erntedankfest, zu versammeln.

Wir erinnern uns an die Geschichte aus dem Neuen Testament, wo der 12- jährige Jesus zum ersten Mal mit zu diesem Fest kommen durfte. Danach blieb er noch bei den Schriftgelehrten im Tempel, während seine Eltern ihn auf dem Heimweg suchten und ihn später im Tempel wiederfanden.

Die Zeit vergeht schneller, wenn man gemeinsam unterwegs ist und miteinander singt.

Die Texte der Lieder prägen sich ein, werden verinnerlicht und sprechen zu uns.

Wenn Menschen zusammen singen oder auch Musik machen, werden sie zu einer Gemeinschaft. Freude breitet sich aus und keiner ist allein.

Das ist auch heute noch so. Wir fühlen, dass jeder und jede dazu gehört, wenn wir zusammen singen oder musizieren. Das ist im Gottesdienst und überall so. Dafür sind wir dankbar.

Ein Wort aus diesem Psalm ist uns besonders bekannt, weil wir es in unserer Liturgie verwenden: **Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.**

Es geht nicht nur um den Weg nach Jerusalem, zum Tempel Gottes, sondern auch um unseren Weg. Unsere Lebenswege sehen sehr verschieden aus. Für uns alle gibt es Höhen, wo wir uns freuen und glücklich sind, aber auch Tiefen, wo wir verzweifelt sind und nicht weiterwissen. Unsere Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, der alles geschaffen hat. An ihn sollen wir uns immer neu wenden, auf ihn können wir uns verlassen. Gott ist uns immer nahe.



Wenn wir auf eine Reise gehen, bereiten viele von uns alles gut vor. Vieles wird aufgeräumt oder in Ordnung gebracht. Es ist immer eine neue Situation, wenn wir uns aus der gewohnten Umgebung begeben und woanders hin unterwegs sind. Wir freuen uns schon lange im Voraus, dass wir jemanden besuchen, etwas neues kennenlernen können und Zeit haben. Wir planen schon, wie wir unser Reiseziel erreichen werden, wo wir übernachten wollen und informieren uns über besondere Sehenswürdigkeiten. Wir denken auch an die Menschen, die wir zurücklassen, die wir erst wiedersehen, wenn wir wieder nach Hause kommen. Da kommt auch die Frage auf: Wer behütet uns und unsere Lieben? Wer ist mit uns unterwegs? Die Antwort hat sich seit den alten Zeiten nicht verändert. **Unsere Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.** Gott ist für uns da und behütet uns. Er ist auch für unsere Lieben da, die zu Hause bleiben. Er ist bei uns auf unserem Weg, vielleicht in ein fremdes Land, zu Menschen, die wir besuchen oder zu einem Fest, das wir feiern möchten. Wir wenden uns an Gott und bitten um seinen Beistand für eine Zukunft, die wir jetzt noch nicht kennen, die aber zu unserem Leben gehört. Wenn wir uns auf Gott verlassen, müssen wir uns nicht so viele Sorgen machen und kommen mit Unsicherheiten besser zurecht. Es ist gut, um Gottes Geleit zu beten, wenn wir eine Reise beginnen oder ehe wir uns auf einen neuen Weg machen. Wir brauchen aber Gottes Beistand und Segen für jeden neuen Tag. Wir wollen auch nicht vergessen, ihm zu danken, dass wir uns immer neu auf ihn verlassen können.

Diese Dankbarkeit hilft uns weiter und kann auch für andere sichtbar machen, dass wir alle in Gottes Liebe geborgen sind. AMEN



Danke, Gott, für mein Leben

Danke für alle guten Gaben, das Essen und die Getränke.

Danke für die guten Gedanken, die mir helfen, das Leben positiv zu sehen.

Danke für meine guten Worte, die loben,
helfen und trösten und Vergebung sprechen.

Danke für meine guten Werke, die unterstützen, helfen und heilen.

Danke für deine Güte, deinen Frieden und deine Liebe, welche mein Leben immer begleiten.

(Bruder Titus, 2001)

2. Wort der Gemeindepräsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde von St. George's:



Wir nähern uns dem Erntedankfest und haben viele Gründe, uns gesegnet zu fühlen. Wie Sie wissen, sind unsere Finanzen ein ständiges Problem. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir eine großzügige Spende von einem anonymen Spender erhalten haben, für die wir sehr dankbar sind. Sie verschafft uns kurzfristig eine Atempause, während wir uns weiterhin um langfristige finanzielle Stabilität bemühen. Ich fühle auch Gottes Segen, wenn ich die Energie und das Engagement unserer Kirchenvorstandsmitglieder erlebe, die sich unermüdlich dafür einsetzen, dass unsere St. Georgskirche ein schöner Gottesdienstraum ist und unsere Zukunft gesichert wird.

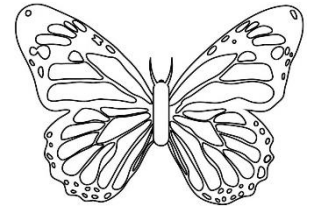
Wenn Sie diesen Rundbrief erhalten, wird die Herbstsaison in St. George's in vollem Gange sein. Wir werden die Goldene Konfirmation und andere Konfirmationsjubiläen gefeiert haben, zu denen 27 Jubilare erwartet werden. Es ist schön, nach langer Zeit wieder miteinander in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Wir freuen uns darauf, am 1. Oktober das deutsche und am 8. Oktober das kanadische Erntedankfest zu feiern. (Bitte denken Sie daran, Spenden für die foodbank mitzubringen!). Wie ich bereits im letzten Rundbrief erwähnt habe, wird meine Tochter Kathryn am 7. Oktober in der St. Georgskirche heiraten. Am 29. Oktober freuen wir uns darauf, Martin Neuland wieder bei uns begrüßen zu dürfen, der während des Gottesdienstes spielen und anschließend ein Konzert geben wird. Martin ist der Sohn von Jutta Neuland. Die gesamte Familie war früher Mitglied unserer Gemeinde, und er war der frühere "head of music" in der Central Tech School in Toronto. Als er das erste Mal kam, wussten wir noch nicht, was wir erwarten würden, und wir waren alle von seiner Darbietung begeistert. Wir planen auch eine besondere Veranstaltung im Anschluss an einen Gottesdienst Mitte November (der Termin wird noch bekannt gegeben), bei der unser Kirchenvorstandsmitglied Jacqueline Myers, die eine Trainerin ist, einen 30-minütigen Vortrag über Sturzprävention halten wird. Sie wird uns Ratschläge geben, wie wir Stürze verhindern können und uns Tipps geben, wie wir ein sicheres Umfeld in unserem Zuhause schaffen können, sowie einfache Übungen vorstellen, die das Gleichgewicht und die Kraft fördern.

Ihr Kirchenvorstand arbeitet weiterhin an der Verschönerung unserer Kirche. Es ist nicht nur wichtig, ein schönes Gotteshaus für unsere Mitglieder zu haben, sondern es auch für zukünftige Mieter attraktiver zu machen. Als nächstes steht die Beseitigung von Graffiti auf der Tagesordnung. Nachdem wir nun ein neues Kirchendach haben, können wir die entstandenen Wasserschäden beheben und die betroffenen Bereiche in der Kirche und in Katharinas Büro ausbessern und neu streichen. Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten im Oktober beginnen werden.

In diesem Sommer hat sich Ihr Kirchenvorstand auch mit der Zukunft der Kirche befasst.

Im Mittelpunkt unserer Diskussionen stand die Frage, wie wir unseren Mitgliedern besser dienen können, wie unsere Gemeinschaft wachsen kann und wie wir unsere finanzielle Lage verbessern können. Die folgenden Dinge waren Schwerpunkte unserer Diskussion:

- Unsere Kirchengemeinde ist viel größer als die Zahl der Menschen, die unsere Sonntagsgottesdienste besuchen. Wir gehen davon aus, dass unsere Gemeinde auch größer ist als die 170 Mitglieder, die auf unserer Gemeindevorstandliste stehen. Wir haben viele Freunde der Gemeinde, z.B. mehr als 100 Freunde, die unseren Gemeindebrief als e-mail erhalten; andere Menschen besuchen unsere Schwaben-Club-Gottesdienste oder die Gottesdienste außerhalb der Kirche in der Natur, zu Hause und in Seniorenheimen.



- Um die Bedürfnisse unserer Mitglieder besser zu verstehen und herauszufinden, was wir tun können, um neue Mitglieder zu gewinnen, werden wir unsere Gemeinde befragen. Wir wollen wissen, was Sie persönlich von der Georgskirche und -gemeinde brauchen und es interessiert uns, was Sie denken, was getan werden sollte, um längerfristig auf gutem Wege weiterzugehen.

Wir haben einige demografische Zielgruppen in unserer Gemeinde identifiziert, die wir gerne befragen möchten, z. B. die diesjährigen Konfirmanden und ihre Eltern, ausgewählte regelmäßige Besucher, diejenigen, die unsere Gottesdienste nicht mehr besuchen können usw.

Wenn Sie mit uns über dieses wichtige Thema sprechen und uns Ihre Meinung mitteilen möchten, wenden Sie sich bitte an Katharina oder mich.

- Um neue Mitglieder zu gewinnen, müssen wir unser Profil in den sozialen Medien verbessern. Wir werden die Anzahl der Beiträge auf Instagram erhöhen- einen Beitrag, der unseren kommenden Gottesdienst ankündigt (freitags), eine inspirierende Botschaft am Dienstag und möglicherweise einen dritten Beitrag während der Woche. Im Moment konzentrieren wir uns auf Instagram, das eher eine jüngere Zielgruppe anspricht, aber wir werden auch unsere Facebook-Präsenz verbessern und zu gegebener Zeit damit beginnen, häufigere E-Mail-Updates zu versenden. Was Sie tun können, um uns zu helfen, ist, uns zu "folgen" und Ihre Familie und Freunde zu ermutigen, uns ebenfalls zu "folgen". Wir haben auch ein Schild mit dem Aufdruck: "Space for rent" außen am Kirchengebäude angebracht, das Aufmerksamkeit weckt. Wir werden unsere Website so umgestalten, dass die Informationen über Vermietungen besser sichtbar werden.

Bitte wenden Sie sich an die Mitglieder des Kirchenvorstandes: Katharina Moeller, Erna Bruschi, Lisa Hoberg, Jacqueline Myers, Andrea Read, Karin Schemmit, Angela SenGupta, Karen Spolsky, oder an mich - wir haben immer ein offenes Ohr. Wenn Sie in irgendeiner Weise helfen möchten, z.B. in der Küche, beim Dekorieren, im Garten, im Gottesdienst oder die Kirche durch eine Spende unterstützen möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wir freuen uns darauf, Sie in den kommenden Monaten zu begrüßen und wünschen allen Gottes Segen!

Chris Duffield

3. Vorankündigungen und Informationen

Unsere Gottesdienste finden an jedem Sonntag um 11 Uhr statt.

Nach unseren Gottesdiensten laden wir immer zu Kaffee und Kuchen ein. Dann haben wir die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen oder in Kontakt zu bleiben.

1. Oktober 2023 deutsches Erntedankfest *

11 Uhr Gottesdienst

8. Oktober 2023 – Thanksgiving *

11 Uhr ein zweisprachiger Gottesdienst

15. Oktober 2023 *

11 Uhr Gottesdienst

22. Oktober 2023 *

11 Uhr Gottesdienst



www.gratismalvorlagen.com

29. Oktober 2023

11 Uhr musikalischer Gottesdienst
mit anschließendem Konzert mit Martin Neuland "Trio Tromba"

5. November 2023 - Gedenktag der Reformation

11 Uhr Gottesdienst

12. November 2023

11 Uhr Friedensgottesdienst

19. November 2023 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

11 Uhr Gottesdienst Predigt: Karin Schemeit

26. November 2023 – Letzter Sonntag im Kirchenjahr

11 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

**Wir gedenken all derer, die im Kirchenjahr 2022/2023 heimgerufen wurden
und laden alle Angehörigen herzlich ein.**



3. Dezember 2023 – 1. Advent

11 Uhr Gottesdienst

** Im Monat Oktober bitten wir Sie um eine Spende für die foodbank in Toronto.
Gebraucht werden Lebensmittel, wie z.B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Konservendosen,
Babynahrung und alles, was lange haltbar ist und an bedürftige Menschen
weitergegeben werden kann.
Bitte bringen Sie Ihre Gaben vor dem Gottesdienst in den Altarraum. Vielen Dank!*

4. Georgenkreis

Der Georgenkreis trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 11 Uhr in der Georgskirche.
Unsere nächsten Treffen finden am 10. Oktober und am 14. November statt.
Wir freuen uns über jeden und jede der/die kommt, über Gäste und neue Mitglieder!

5. Gottesdienst im Schwabenclub

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten im Schwabenclub mit anschließendem
Mittagessen am 2. November und am 14. Dezember, jeweils um 11 Uhr (Donnerstag)
Wir freuen uns auf Sie! Bitte lassen Sie uns jeweils am Montag davor
wissen, wenn Sie kommen können, damit wir das Essen bestellen können.

6. Glaubenskurs

Haben Sie Lust, sich zu einem Glaubenskurs in englischer Sprache
anzumelden? Der Kurs ist für 8-9 Wochen geplant und beginnt
voraussichtlich im November. Das Thema wird mit den zukünftigen
Teilnehmern und Teilnehmerinnen festgelegt.



7. Prädikantin Karin Schemeit berichtet

Liebe Gemeinde,

es macht mir Freude, als Prädikantin zu arbeiten. Im Mai wurde ich offiziell von unserer St. Georgengemeinde
beauftragt. Das heißt ich mache jetzt mit einem Auftrag, was ich vorher auch schon getan habe:
Gott mit euch zu dienen, so gut ich es kann!

Im Juni, als Pastorin Katharina in Deutschland war, habe ich geholfen, die Gottesdienste zu gestalten, und zugesehen, dass die Bulletins für jede Woche immer bereit waren. Diese Verantwortung hat mir Spaß gemacht. Danke an Erna, Chris und Pastor Rasma, die auch die Gottesdienste geleitet haben.

Im Sommer wurde ich eingeladen, für die Martin Luther Kirche und die lutherische Kirche in Thornhill jeweils zwei Gottesdienste zu leiten. Ich war ganz nervös, denn es war das erste Mal, dass ich in diesem Sinne aus meiner Komfortzone getreten bin. Ich habe aber gleich gemerkt, dass diese Gemeinden genauso lieb und herzlich sind, wie unsere. Es war sehr nett. Ich habe zwei Predigten genommen, die ich schon für unsere Gottesdienste geschrieben hatte: die Predigt über den Text vom Römerbrief 1:16 „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“ und auch meine Hummingbird Predigt. Trotzdem ist es noch genug Arbeit, einen Gottesdienst für jede Gemeinde, Situation und Jahreszeit zu gestalten.

Es steckt immer mehr dahinter als man denkt!

Die Martin Luther und Thornhill Gemeinden lassen alle herzlich grüßen!

Durch die neue Beziehung mit der Martin Luther Gemeinde, habe ich erfahren, dass es eine deutsche Prädikantengruppe der EKD in Nord-, Mittel- und Südamerika gibt. Irgendwo auf den amerikanischen Kontinenten treffen sie sich einmal im Jahr, um Seminare zu halten. Dieses Jahr findet das Treffen in Bogotá vom 17.-22. Oktober statt. Ich habe mich gleich angemeldet. Ich war noch nie in Südamerika! Und freue mich neue Kollegen*innen kennenzulernen. Als Hausaufgabe muss ich noch eine Predigt vorbereiten. Ich predige sie dann auch gern in unserer Kirche!

Friede sei mit Euch!

Eure Karin Schemeit

8. Estate planning - Karin Schemeit

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, in den letzten Jahren habe ich einige Menschen am Ende ihres Lebens geholfen und dabei einiges gelernt.

Sie alle haben schwer für das gearbeitet, was Sie besitzen. Sie haben es verdient, von den Menschen, die Ihnen nahe stehen, geehrt zu werden. Der beste Weg, dieses Ziel zu erreichen, besteht darin, allen klar zu sagen, was Ihre letzten Wünsche sind. Je einfacher, desto besser!

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie ein Testament haben und dass es auf dem neuesten Stand ist. Das Fehlen eines Testaments schafft Probleme für die Hinterbliebenen und es kann dazu führen, dass ein Großteil oder der gesamte Nachlass dem Staat zufällt.

Woran Sie denken sollten:

Welche Menschen, die Sie lieben und respektieren, möchten Sie in Ihrem Testament bedenken? Je nach Ihrer Situation könnte dies jeder/ jede in Ihrem Umfeld, der/ die Ihnen besonders wichtig ist, sein. Versuchen Sie, niemanden zu vergessen... eine der Frauen, denen ich geholfen habe, hat ihr Telefonbuch zu Hilfe genommen, um sicherzugehen, dass sie an alle gedacht hat. Lassen Sie sich von der Liebe leiten.

Vielleicht möchten Sie einen Teil Ihres Vermögens Organisationen, die Ihnen am Herzen liegen, zur Verfügung stellen. Dies kann entweder in Form einer bestimmten Summe oder eines bestimmten Prozentsatzes sein. Auch ein kleiner Prozentsatz macht einen großen Unterschied! Die Kirche ist eine solche Möglichkeit! Wenn Ihnen die Rolle der Kirche in ihrem Leben wichtig war, kann dies eine gute Option sein.

Das Wichtigste ist, dass das Testament Ihren Wünschen entspricht und klar und aktuell ist.



Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Pastorin Katharina oder an mich. Wir können Sie mit einer/m uns bekannten Anwalt*in zusammenbringen, der Ihnen die richtigen Fragen stellen kann, um Sie bei Ihren Entscheidungen zu unterstützen.

Ihr Kirchenvorstand plant, im neuen Jahr einen Anwalt einzuladen, der einen Vortrag zu diesem Thema halten wird. Wir werden Sie informieren. In der Zwischenzeit sollten Sie einen Blick auf Ihr Testament werfen und prüfen, ob es noch Ihren Wünschen entspricht.

9. Unsere web-site www.st-georges-lutheran.com

Unsere Web-site ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Web-site erhalten wir immer wieder Anfragen. Von dort wird man auch zu unseren Videogottesdiensten weitergeleitet. Sie können uns auch auf YouTube

„St. George’s Lutheran Church Toronto“ und bei Instagram finden:

@st_georges_lutheran_toronto

10. Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurde:

Louise Frederike Heppa

Tochter von Matthias und Caroline Heppa

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. Psalm 31,9b



Wir nahmen Abschied von:



Frau Ursula Reiter, 96 Jahre
Herr Udo Ernst Friesen, 90 Jahre
Frau Eleonore Strube, 95 Jahre
Herr George Emrich, 87 Jahre
Frau Agnetha Brusck, 97 Jahre
Frau Ludmilla Stolz, 94 Jahre

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Johannes 11,25

11. Bitte

Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie Fragen haben oder einfach einmal telefonieren möchten.

Bitte sagen Sie Bescheid, wenn Sie oder ein Verwandter besucht werden möchte oder wenn Sie im Krankenhaus sind!

Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie Zeit haben, ein Gemeindemitglied regelmäßig anzurufen. Bitte vergessen Sie nicht, sich umzumelden, wenn Sie umziehen.

Wir wollen in gutem Kontakt miteinander sein und bleiben.

Bitte melden Sie sich auch,

wenn Sie möchten, dass wir in den Gottesdiensten für Sie oder Ihre Angehörigen beten.



Ihnen und Ihren Familien wünsche ich Gottes Geleit für jeden Tag, einen sonnigen Herbst und alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihre Pastorin

Katharina Höller



HAPPY THANKSGIVING



Vektor Dankeschön-Plakat für Kinder

Have fun colouring this picture!

All coloured pictures that you bring back to the church will be displayed on our bulletin board at the side entrance of the church.